

AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN

Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in M-V



Liebe Leser*innen,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende und es kommt uns vor wie ein Déjà-vu. Auch 2021 war wieder ein sehr intensives Jahr mit Höhen und Tiefen und voller Erfahrungen und Learnings.

Corona hat das Land wieder fest im Griff und verhagelt uns zu Teilen die schöne Vorweihnachtszeit.

Rückblickend gab es viele positive Ereignisse, die wir hier mit Ihnen gerne teilen und auch mit Ausblick auf das Jahr 2022 bleiben wir optimistisch und voller Zuversicht.

Die Servicestelle, wie auch alle Projektleiterinnen sind und bleiben weiterhin kreativ und erfinderisch, um Möglichkeiten der Vernetzung und die Weiterbildungsangebote zu realisieren. Selbstverständlich immer im Rahmen der Möglichkeiten und der geltenden Bestimmungen.

Viel positives Lesevergnügen,

Ihr Projektteam.

DIESE AUSGABE ENTHÄLT:

1. Wer wir sind – Das Team stellt sich vor.
2. Zahlen – Daten – Fakten
Mentoring wirkt!
3. Unser Erfolgsformat –
#neverlunchalone
4. Nachlese
DGM-Jahrestagung & Roundtable
mit Führungsfrauen
5. Perfect Match
6. KlasseFrauen MV's
6. Ausblick 2022
7. Impressum

gefördert aus Mitteln des ESF

Wer wir sind!

Das Projekt-Team stellt sich vor.

Für ein erfolgreiches Gelingen für alle Teilnehmenden am Mentoringprogramm stehen wir Ihnen als kompetentes Team zur Seite. In unseren regelmäßigen Meetings geht es immer darum, die Projektinhalte an Ihren Bedarfen auszurichten und Angebote und Lösungen für ein wertvolles Miteinander zu finden.

Daher freuen wir uns besonders, dass Sie Ihre Erfolgsgeschichten mit uns teilen und wir und Sie Einblick in verschiedenste Mentoringprozesse erhalten – für uns Anlass, uns auch Ihnen persönlich vorzustellen:

Juliane Brunk, Projektleiterin Region Vorpommern sowie Landeskoordinatorin



Mein Lieblingsort:

Die Gegend der Vorpommerschen Boddenlandschaft, in der ich wohne, mag ich sehr gern. Die Natur, die Ruhe und die vielfältige Tierwelt dort sind toll. Besonders faszinierend zu Zeiten der Kranichrast und der Rapsblüte.

Ansonsten mag ich auch den Darß, Rügen und Usedom sehr (besonders während der Nebensaison)

Am Mentoring begeistert mich:

Am Mentoring begeistert mich am meisten, dass es wirkt. Ich finde es faszinierend, mitzuerleben wie sich die Mentees weiterentwickeln und wie engagiert sie sind und dass es Mentorinnen und Mentoren gibt, die mit viel Freude ihre Erfahrungen weitergeben, offen sind und sich selbst reflektieren.

Mein Highlight der letzten 8 Jahre Mentoring:

Mein Highlight der letzten 8 Jahre kann ich gar nicht auf eine Situation begrenzen. Wenn die Teilnehmenden mit unserem Programm zufrieden sind und es dann noch weiterempfehlen, ist das mein Highlight. Ich empfinde es als tolle Möglichkeit, im Rahmen meiner so vielfältigen Arbeit neue Menschen kennenzulernen und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.

Rapsblüte in MV



Peggy Hildebrand, Landeskoordinatorin



Mein Lieblingsort:

Ich wohne in Neustadt-Glewe, ein paar km von Ludwigslust entfernt und so nah an der Autobahn, dass ich unser Land in allen Richtungen sehr gut erreichen kann. Daher liebe ich die Küste, genauso wie unsere Seen und Wälder und kann jederzeit nach Belieben die Energie tanken, die ich für mich benötige.

Am Mentoring begeistert mich:

Mich begeistern die vielen motivierten Frauen, die Freude und Spaß daran haben, ihr Leben aktiv zu gestalten, auf Entdeckungsreise gehen, um sich weiterzuentwickeln und sich in Netzwerke einbringen, die zum Austauschen einladen.

Mein Highlight der letzten 8 Jahre Mentoring:

Eigentlich gibt es nicht das Highlight. Unser Cross-Mentoring hat so viele Facetten, dass wir wöchentlich über Erfolge berichten könnten.

Ein Highlight ist immer dann, wenn wir in unserem Team über die Aufstiege unserer Mentees sprechen. Wir freuen uns gemeinsam über diese Entwicklungen und sind begeistert, wie das Mentoring als begleitende Unterstützung angenommen wird. Und zu guter Letzt, war ich in dieser Woche in mehreren Frauennetzwerken unterwegs und habe mit Freude festgestellt, dass Mentoring zur Personalentwicklung für viele Unternehmen in MV ein Instrument zur Förderung ihrer Mitarbeitenden verstärkt in Anspruch genommen wird. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank an alle unsere Mentorinnen und Mentoren, die dabei sehr engagiert unsere Mentees auf ihren beruflichen Karrierewegen begleiten.

Mohnblüte in MV



Judith Usbeck, Projektleiterin für die Stadt und den Landkreis Rostock



Mein Lieblingsort:

Ganz klar Warnemünder Strand und der Gespensterwald.

Strand Warnemünde



Am Mentoring begeistert mich:

Ich finde es immer wieder faszinierend und bewegend, wie sich die Tandems aufeinander einlassen und welche Entwicklungen die Mentees nehmen. Die unterschiedlichen Zusammensetzungen der Mentees ist jeden Durchgang aufs Neue spannend. Toll ist auch die Zusammenarbeit mit den erfahrenen Mentorinnen und Mentoren. Viele sind schon seit mehreren Jahren dabei und es ist eine einfache Gruppe die enorm motiviert ist. Mentoring heißt für mich Bewegung, Beziehung und Entwicklung.

Mein Highlight der letzten 5 Jahre Mentoring:

Die individuellen Erfolgsgeschichten im Kleinen wie Großem, die berufliche und persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden zu beobachten sowie unsere Bandbreite an Veranstaltungen. Gerade die überregionalen Auftakt - und Abschlussveranstaltungen sind immer wieder etwas ganz Besonderes. Ein digitales Highlight war im 5. Durchgang war der Internationale Roundtable - charismatische Speakerinnen, die für Gänsehaut gesorgt haben!

Merle-Marie Drüding, Projektleiterin für die Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald



Mein Lieblingsort:

Ich kann mich nicht für einen einzigen Ort entscheiden, dafür ist die Region einfach zu vielfältig. Im Frühling genieße ich es, die Landschaft am Boden erwachen zu sehen. Den Sommer verbringe ich gerne an der Hafenkante in Stralsund. Im Herbst, wenn die Bäume langsam alle Blätter verlieren, leuchtet der Darßwald in den schönsten Farben und lädt zum Herbstspaziergang ein und im Winter locken mich die einsamen Strände der Ostsee.



Am Mentoring begeistert mich:

Die Möglichkeit miteinander, voneinander und durch einander zuzulernen - und das auf einer persönlichen Ebene.

Sonja Maak, Projektleiterin für die Region Schwerin und Nordwestmecklenburg



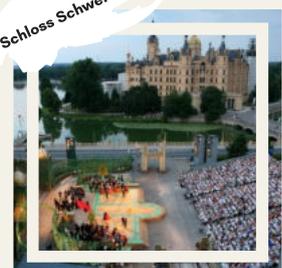
Mein Lieblingsort:

Der Schlossgarten in Schwerin und die tolle Hafenanlage in Wismar, die beliebte Orte für Tandems sind aber auch für Menteestammtische, um entspannte Gespräche bei herrlichem Sonnenschein in einer wunderschönen Umgebung zu führen und nach einem anstrengenden Arbeitsalltag Erholung mit Gleichgesinnten zu finden.

Am Mentoring begeistert mich:

Beim Mentoring treffen Menschen unterschiedlichen Alters, aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und mit individuellen Lebenserfahrungen aufeinander, fördern das Verständnis füreinander und bauen so unbewusst wirkende Vorurteile ab. Durch den 1:1-Austausch im Tandem werden aufgebaute Vorurteile bearbeitet und viele neue Sichtweisen entstehen. Gleichzeitig rücken die Interessen und Wünsche der Mentee in den Mittelpunkt und ihre Bedürfnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen werden aufgearbeitet und die berufliche und persönliche Weiterentwicklung der Mentee rückt in den Fokus.

Schloss Schwerin



Mein Highlight der letzten 4 Jahre Mentoring:

Die Entwicklung einer Mentee aus dem ersten Durchgang über die Jahre zu beobachten und ihre berufliche und persönliche Entwicklung zu begleiten bis diese Mentee nach 4 Jahren selbst als Mentorin ihr Wissen und ihre Erfahrung an eine Mentee weitergibt.

Susanne Schnoor, Projektleiterin für Westmecklenburg (Landkreis Ludwigslust-Parchim)



Mein Lieblingsort:

Ein Ort geprägt von wunderschöner Natur und absoluter Stille – mein Lieblingsort ist am Kleinpritzer See in der Nähe von Sternberg.

Kleinpritzer See



Am Mentoring begeistert mich:

Selbst mal im Programm als Mentee, weiß ich, dass Mentoring wirkt. Eine*n Mentor*in zu haben, der/die einen fördert, fordert, an dich glaubt, ist Gold wert – dein „Telefon-Joker“ in Führungsfragen. Sich an einer starken Führungspersönlichkeit zu orientieren, stärkt dein Selbstbewusstsein und lässt dich mutig sein.

Mein Highlight der letzten 2 Jahre Mentoring:

Mein Highlight war im März 2020 der Empfang der Ministerin anlässlich des internationalen Frauentages. Nicht wissend, dass dieser für eine lange Zeit der letzte Abend einer solchen Größenordnung sein würde. Es war ein großartiger, beflügelnder Netzwerk-Abend aus Menschen, die sich für mehr Frauen in Führungspositionen stark machen und sich auf unterschiedlichste Weise dafür engagieren. Es war ein gutes Gefühl, dass das Mentoring-Programm „Aufstieg in Unternehmen“ ein wichtiger Bestandteil dieses Netzwerkes ist.

Gianna Worgull, Projektleiterin Region Mecklenburgische Seenplatte



Mein Lieblingsort:

Die Mecklenburgische Seenplatte ist mein zu Hause. Schon als Kind war es für mich schön, mit meinen Freunden im Sommer nach der Schule die Auswahl zu haben wo es heute hin geht. Auch heute noch freue ich mich, dass dieses Gefühl nie ganz weg gegangen ist. Ein besonderer Ort ist für mich die Gegend um den Schmalen Luzin herum, besonders der Hullerbusch hat es mir angetan.

Am Mentoring begeistert mich:

Am Mentoring begeistert mich, dass die Mentees über einen längeren Zeitraum die Möglichkeit haben sich in so vielen Bereichen entwickeln zu können. Das Potential was sich dahinter verbirgt finde ich einfach toll. Diesen Prozess etwas zu begleiten bereitet mir Freude.

Mein Highlight der letzten 5 Monate Mentoring:

Zu sehen wie sich die Beziehung zwischen Mentees und Mentor*innen langsam entwickelt und wie sich aus dem vorsichtigen Kennenlernen eine Zusammenarbeit entwickelt, die wirklich für beide Seiten bereichernd ist.

Schmaler Luzin



Silvia Hoffmann, Projektleiterin für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte & Vorpommern-Greifswald



Mein Lieblingsort:

Ich kann für jeden Tag jede Menge toller Locations in unserer wunderbaren Region empfehlen. Und trotzdem hat jede/-r von uns dieses eine immer gleiche Cafe, ich z. B. das mit den tollen kleinen Tigertörtchen, in dem man schon seit Jahren draußen diesen einen Cappuccino trinkt, den einen See, an den man immer wieder fährt und von dem man einfach nicht genug bekommt oder diese eine Ecke der Stadt, die das Herz immer wieder höherschlagen lässt. Hier mein ganz persönlicher Lieblingsort: im Kanu auf einem unserer vielen kristallklaren wunderschönen Seen in MV

Pegelsee



Am Mentoring begeistert mich:

Ich bin von Beginn an sehr begeistert von diesem Cross-Mentoring-Programm. Für mich ist es sehr wichtig, dass den Teilnehmenden neben fachlichen Dingen vor allem persönliche Erfahrungen mitgegeben werden – egal ob positive oder negative. Es geht auch darum, Berührungsängste und Bedenken auszuräumen und zu zeigen, dass bei keinem Start in eine Führungsposition wirklich alles vollkommen reibungslos klappt und viele, unabhängig davon, in welcher Branche sie tätig sind, vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Und ich bin davon überzeugt, dass Mentoring wirkt: Viele erfolgreiche Menschen hatten das Glück, in ihren Karrieren Förderern zu begegnen, die an sie geglaubt und sie nach Kräften unterstützt haben. Dies möchte ich gerne unterstützen. Man spürt, wenn zwei zusammenpassen. Der Mentee ist „begeistert“ vom Mentor oder der Mentorin, freut sich auf die Anregungen und daraus ergebenden Aufgaben. Der Mentor oder die Mentorin fühlt die Wertschätzung seines Mentees und ist stolz auf dessen Fortschritte. In solchen Momenten weiß ich, dass ich das Richtige tue.

Mein Highlight der letzten 5 Jahre Mentoring:

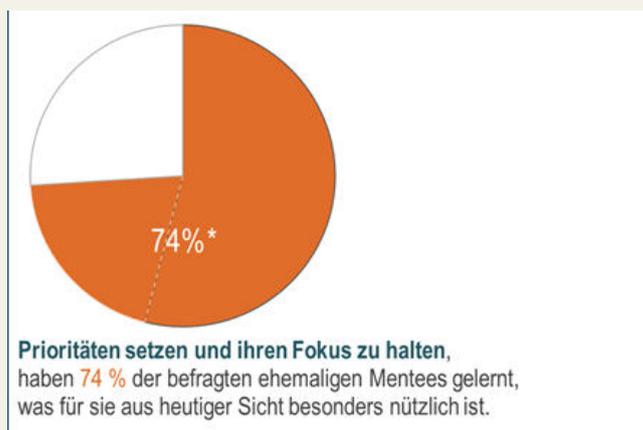
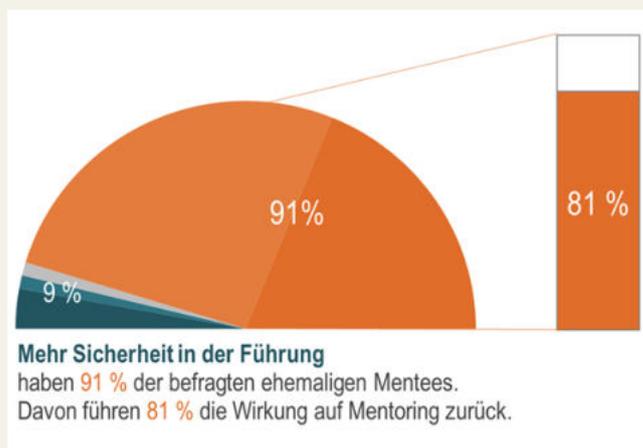
Für mich gibt es nicht das eine Highlight, bei AUFSTIEG IN UNTERNEHMEN gibt es zahlreiche Glanzmomente, immer dann, wenn die Mentees neue Impulse für ihren beruflichen und privaten Alltag umsetzen und dabei starten, die beste Version ihrer selbst zu werden, wenn sie aus ihrer Komfortzone herauskommen und über sich hinauswachsen. Ein jedes dieser Erfolge ist mein Highlight der letzten 5 Jahre.

Mentoring wirkt

AUSWERTUNG ALUMNAEBEFragung 2021

Erst kürzlich fand die öffentliche Präsentation der Ergebnisse zur landesweiten Befragung aller ehemaliger Mentees im Mentoring Netzwerk MV statt. Ziel der Evaluation war die Beurteilung der Wirksamkeit der Mentoringprogramme. Wir möchten euch hier gern einen Auszug aus den Ergebnissen vorstellen:

"94% der 320 Alumnae halten Mentoring für ein sinnvolles Instrument der Personalentwicklung!"



Unser Fazit: "Mentoring in der Wirtschaft baut Führungskompetenzen aus und unterstützt den beruflichen Aufstieg von Frauen"

Die Ergebnisse sind in einem Evaluationsbericht mit ausführlichem Grafikmaterial abrufbar unter:

<https://www.mentoring-mv.de/aktuelles/mentoring-wirkt>

Erfolgsformat #neverlunchalone

UNSER DIGITALER MITTAGSLUNCH

#Neverlunchalone, never lunch alone, das Mittag nicht alleine essen, niemals?

Mmmmh, was verbirgt sich wohl dahinter? Viele von euch kennen bestimmt unser 14-tägiges Angebot sich über Mittag online für eine Stunde zu treffen, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Der Ablauf ist dabei meistens so, dass jemand einen Impuls zu einem Thema gibt, dann ein Austausch in kleineren Gruppen stattfindet und wir dann wieder gemeinsam zusammenkommen. Die Themen sind dabei sehr vielfältig: Frauen und Finanzen, Mentoring allgemein, was macht eigentlich eine gute Führungskraft aus?, Arbeitszeitmodelle, Verhandlungen, Hilfe annehmen und einfordern, und und und... Diese Veranstaltungsreihe entstand aus der Frage heraus, wie wir regelmäßig locker und trotzdem informativ zusammen kommen können und auch während der Coronapandemie kleine verbindende Netzwerkmomente schaffen können.

So freuen wir uns immer zu sehen, dass wir einen festen Kern von Teilnehmer*innen haben und auch neue Gesichter hereinschauen, wenn ein Thema für sie besonders spannend ist. Welche Themen kommen in der nächsten Zeit auf den Plan? In der Übersicht haben wir sie einmal festgehalten. Wenn ihr ein Thema habt, zu dem ihr euch Austausch wünscht, gebt uns doch einfach Bescheid, wir finden bestimmt eine Person die uns dazu Input geben kann. Und noch einmal an alle: es darf gegessen werden!

Guten Appetit!



Sie haben Ideen für ein interessantes Inputthema oder Sie möchten gerne selber Inputgeber sein?

[Hier geht´s zum Ideenpool](#)

Nachlese

DGM-JAHRESTAGUNG

Netzwerk von Mentoring-Expertinnen und -Experten

Am 30. September fand seitens der Deutschen Gesellschaft für Mentoring die Jahrestagung statt.

Neben einem vielfältigen Workshopprogramm und der Zertifikatsverleihung durch den Wissenschaftlichen Beirat der DGM stand Networking und der Austausch unter den Mentoring-Expert*innen auf der Agenda der digital stattfindenden Tagung.

Projektleiterin des rCMP Rostock, Judith Usbeck führte die Werkstatt: Best practice sharing: Werkstatt zu Teambuilding-Prozessen in Mentoring-Programmen durch sowie den Austausch: Die DGM und ich: Zielgruppenspezifischer Austausch und Vernetzungsmöglichkeit: Austausch für Projektkoordinator*innen



Mentorin und Mentor des Jahres 2021

Ein bewegendes Highlight war die Auszeichnung Mentorin und Mentor des Jahres 2021 in Verbindung mit einer Keynote von Karen Schallert und Kay Schaefer, Mentorin und Mentor des Jahres 2020. Ausgezeichnet wurden **Claudia Zeimes** als Mentorin des Jahres 2021 sowie **Stephan Chrobok** als Mentor des Jahres 2021.

Wir gratulieren herzlich zu ihrer Würdigung!



Die Deutsche Gesellschaft für Mentoring e.V. (DGM) ist ein Zusammenschluss von Mentoring-Expertinnen und -Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Sie fördert den Austausch und die Vernetzung.

Weitere Infos

<https://bit.ly/3y85pL4>

Ziel der DGM ist die Verbreitung von Mentoring und die Entwicklung und Sicherung von Qualitätsstandards im Mentoring. Das Zertifizierungsverfahren der DGM sichert die Qualität hochwertiger Mentoring-Programme.

ROUNDTABLE MIT ERFAHRENEN FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN

Rückblick vom 21.10.2021

+++ Fünf Tische - Fünf interessante Persönlichkeiten +++

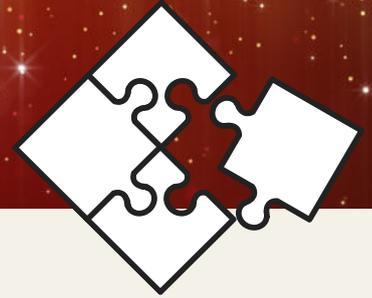
Erfolgreiche Persönlichkeiten mit langjähriger Führungserfahrung stellten sich am 21. Oktober im Speicher Ihlenfeld im Rahmen des im Programm „Aufstieg in Unternehmen“ bereits traditionellen Roundtable, den Fragen der Mentees und gaben Einblick in ihre persönliche und individuelle Erfahrungsschatzkiste. In angenehmer Atmosphäre und auf Augenhöhe konnte man ins Gespräch kommen und sich untereinander austauschen.

Sie berichteten von ihrem Werdegang, von ihren Erfahrungen und Herausforderungen, die sie erfolgreich gemeistert haben, aber auch Schwierigkeiten, denen sie gegenüber standen. Die Mentees nutzten dabei intensiv die Gelegenheit, ihre Fragen an die jeweilige Führungskräfte zu stellen.

Von den spannenden individuellen Gesprächen und Erfahrungsberichten beeindruckt, erhielten die Mentees neue Impulse für ihren beruflichen Alltag.



Perfect Match



„The perfect match“ ist...

wenn der Mentor zu Hause mit am Kaffeetisch sitzt.“ sagt Lena Vier.

"Danke, dass ihr uns zusammengebracht hat!

Durch die Gespräche auf Augenhöhe mit Holger Behrndt und dem riesigen Erfahrungsschatz, den er als Unternehmer mitbringt, profitiere ich beruflich wie auch persönlich enorm. Ich bin dankbar, dass ich an dem Programm teilnehmen darf und dadurch eine so wundervolle Bekanntschaft mit Holger machen durfte, die hoffentlich lange anhält. Ich freue mich auf alles, was noch kommt. Der Gesprächsstoff geht uns auf jeden Fall so schnell nicht aus."

Auch Holger Behrndt findet:

"Ein wirklich gelungenes Matching! Wenn man mit jungen Führungskräften in den Erfahrungsaustausch geht und "Chemie" und Themen stimmen, profitieren häufig beide Seiten. Ich freue mich sehr, Lena sowie ihre Ziele, Erfolge und Wünsche kennenlernen zu dürfen. Wir werden viele weitere interessante Gespräche haben und mit Umsicht die Blickwinkel verändern, um gegenseitig von den jeweiligen Erfahrungen und Ansichten zu lernen. Übrigens gab es, neben einer interessanten Führung durch das neue Eigenheim auch eine weitere echte "Mentoren-Überraschung": Der gemütliche Kaffeetisch bei Lena war mit leckeren selbstgebackenen Waffeln und frischem Apfelmus aus eigener Produktion gedeckt. Ich habe viel Zuversicht und Vorfreude auf künftige Treffen mitgenommen."

Holger Behrndt
dokuteam-x in Greifswald
www.dokuteam-x.de



Lena Vier
Cheplapharm Arzneimittel GmbH

Klassefrauen für die Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns

Klassefrauen aus der Wirtschaft in den Fokus rücken. Das ist Teil des Programms "Aufstieg in Unternehmen - Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in M-V". Ziel der Kampagne ist es, die Wahrnehmung von Frauen in Führungsfunktionen in der Öffentlichkeit zu erhöhen.

Das Cross-Mentoring-Programm „Aufstieg in Unternehmen - Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“ zählt seit 2013 bereits knapp fünfhundert Mentees, die bei ihrem beruflichen Aufstieg fachlich begleitet und unterstützt werden. Durch ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen, Seminaren und der individuellen Begleitung durch Mentor*innen aus der Wirtschaft. Auch durch die Kampagne „KlasseFrauen in MV“ sollen die künftigen weiblichen Führungskräfte in ihren Bestrebungen, Führungsaufgaben wahrzunehmen, gestärkt und unterstützt werden.

Eigene digitale Plattform

Dazu wurde eine eigene Plattform zur Vernetzung der Mentees, Mentorinnen und Mentoren sowie Alumni in Mecklenburg-Vorpommern geschaffen. Hier stellen sich auch Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft mit ihren individuellen Leben- und Erfolgsgeschichten vor. Darüber hinaus schafft die Servicestelle über die digitale Plattform ein Forum zum Austausch. Dieses Aufzeigen von „Erfolgsgeschichten“ und die Vernetzung mit einem regen Austausch“ von Führungsfrauen untereinander hebt das Bewusstsein, sich in Führungsaufgaben einzubringen und sich mit der Rolle einer Führungskraft auseinanderzusetzen.

Starke Frauen wollen heute Beruf und Familie vereinen

Durch Best-Practice-Beispiele, wie beispielsweise ein gelungenes Krisenmanagement, eine visionsorientierte Unternehmensführung oder die Bewältigung des Unternehmerinnenalltages als vierfache Mutter, wird für ein offenes und gleichberechtigtes Unternehmensumfeld geworben. Weiterhin geht es den Programmachern darum, im Zuge der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Landes aufzuzeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten, sich dabei für Frauen ergeben. „Frauen wollen und sollen heute Beruf und Familie vereinbaren. Vorbilder haben dabei eine starke Wirkung und können Orientierung geben. Sie liefern Inspiration und Motivation für ganz konkrete Herausforderungen.“

www.klassefrauen-in-der-wirtschaft.de



Marion Löning
Edith-Stein-Schule in Ludwigslust



Marjon Hopman-Wolthuis
Schloss Basthorst



Marion Schael
Kunstmuseum Ahrenshoop



Annett Mülling
Geschäftsführerin der
Wohlfahrtseinrichtungen



Karen Went
VETEC Zerspanungs- und
Feinwerktechnik GmbH



Katharina Clausohm
Clausohm-Software GmbH
Neverin



Kathrin Pörsch
HAB Hallen- und Anlagenbau
GmbH



Silvia Kohlmann
envitecpro GmbH



Martina Fregin
LKT Lüftungs- und
Klimatechnik GmbH



Dr. Jördis Frommhold
MEDIAN Klinik in
Heiligendamm



Yvonne Groth
Geschäftsführerin der IBS
Technik GmbH



**Lernen Sie die
Klassefrauen bei einem
Businesslunch kennen!**
Anmeldungen bei
Peggy Hildebrand
p.hildebrand@gibbbmh.de

Was gibt es sonst noch?

TERMINE & VERANSTALTUNGEN & AUSBLICK



JANUAR/FEBRUAR

digitaler Workshop für Mentees "Konfliktmanagement"

Niemand kommt dauerhaft an ihnen vorbei und auch im beruflichen Alltag kennt sie jeder und keiner will sie haben: Konflikte.

Die Lösung von Konflikten erfordert ein hohes Maß an Kommunikationskompetenz. Doch mit etwas Übung ist es möglich, das Gespräch zu suchen, systemische Lösungsmodelle zu üben und zu verinnerlichen.

Termine: 24.01. | 27.01. | 28.01. | 01.02. | 02.02. | 22.02.

MÄRZ/APRIL

Seminar für Mentees „Sich und andere werteorientiert führen“

In diesem Seminar werden sie ein Bewusstsein für eine sinn- und menschenorientierte Führung entwickeln. Der Kern liegt im Verständnis, dass die Basis erfolgreicher Führung die Entwicklung Ihrer Persönlichkeit und die Selbstführung ist. Sie erlernen die Kompetenz Mitarbeiter zu führen und weiterzuentwickeln.

Save the date
02.03. | 03.03. | 04.03. | 16.03. | 17.03. | 18.03.



APRIL

*27.04.2022 | 14.00 Uhr | Rostock Netzwerkveranstaltung für Mentor*innen*

Die Einführung agiler Strukturen ist eine strategische Entscheidung. Anders als in Start-Ups, in denen sich agile Strukturen meist von selbst herausbilden, sind in Unternehmen mit gefestigter Organisationskultur die Herausforderungen komplex. Daher laden wir Sie und Start-Ups ein, um Erfahrungen auszutauschen und von Best Practice zu lernen.

MAI

19.05.2022 | 13.00 Uhr | Mestlin Wirtschaft trifft Kunst

Gemeinsam im Tandem, wollen wir mit Ihnen und den Mentees aus dem MentoringKUNST-Programm ins Gespräch kommen und uns kreativ austauschen „Welchen Einfluss hat die Kunst auf die Kommunikation in Unternehmen und wie können Wirtschaft und Kunst voneinander profitieren?“ Diesen Fragen und mehr widmen wir uns in einem interaktiven Workshop für Mentees und Mentor*innen.

Impressum

SERVICESTELLE & REGIONALE CROSS-MENTORING-PROJEKTE

KONTAKTIEREN SIE UNS...

Landeskoordinatorinnen der Servicestelle



Peggy Hildebrand
GiBB mbH Ludwigslust
p.hildebrand@gibbmbh.de



Juliane Brunk
BdW gGmbH
brunk@bdw-mv.de

Projektleiterinnen der regionalen Cross-Mentoring-Projekte



Susanne Schnoor
GiBB mbH Ludwigslust
s.schnoor@gibbmbh.de



Judith Usbeck
BdW gGmbH Rostock
usbeck@bdw-mv.de



Sonja Maak
BilSE-Institut GmbH Schwerin
sonja.maak@bilse.de



Gianna Worgull
ISBW gGmbH Neubrandenburg
gianna.worgull@isbw.de



Merle Drüding
BdW gGmbH
drueding@bdw-mv.de



Juliane Brunk
BdW gGmbH
brunk@bdw-mv.de



Silvia Hoffmann
RWI Ost M-V e.V. Neubrandenburg
silvia.hoffmann@rwi-mv.de



Das Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie
ein gesundes und besinnliches
Weihnachtsfest!

